

On the move

3. Quartal 2014



Kennzahlen Holcim-Konzern

Januar–September		2014	2013	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Jahresproduktionskapazität Zement	Mio. t	208,4	206,2 ¹	+1,1	+1,1
Zementabsatz	Mio. t	105,9	104,3	+1,6	+2,1
Mineralischer Bindemittelabsatz	Mio. t	3,2	2,7	+21,1	+25,5
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	113,7	114,8	-1,0	-0,4
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	27,8	29,5	-5,7	-4,1
Asphaltabsatz	Mio. t	7,4	6,4	+16,3	+16,9
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	14 243	14 941	-4,7	+3,4
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	2 740	2 951	-7,1	+0,7
Betriebliche EBITDA-Marge	%	19,2	19,7		
Betriebsgewinn	Mio. CHF	1 719	1 798	-4,4	+2,8
Betriebsgewinn-Marge	%	12,1	12,0		
EBITDA	Mio. CHF	2 995	3 338	-10,3	
Konzerngewinn	Mio. CHF	1 161	1 277	-9,0	
Konzerngewinn-Marge	%	8,2	8,5		
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. CHF	933	1 040	-10,3	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	1 047	1 172	-10,6	-4,0
Geldfluss-Marge	%	7,4	7,8		
Nettofinanzschulden	Mio. CHF	10 412	9 461 ¹	+10,1	+7,6
Total Eigenkapital	Mio. CHF	19 892	18 677 ¹	+6,5	
Personalbestand		69 898	70 857 ¹	-1,4	-1,1
Gewinn pro Aktie	CHF	2.86	3.19	-10,4	
Verwässerter Gewinn pro Aktie	CHF	2.86	3.19	-10,4	

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Wichtigste Kennzahlen in USD (zur Veranschaulichung)

Nettoverkaufsertrag	Mio. USD	15 845	15 983	-0,9
Betrieblicher EBITDA	Mio. USD	3 049	3 157	-3,4
Betriebsgewinn	Mio. USD	1 912	1 923	-0,6
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. USD	1 038	1 112	-6,7
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. USD	1 165	1 254	-7,1
Nettofinanzschulden	Mio. USD	10 945	10 634 ¹	+2,9
Total Eigenkapital	Mio. USD	20 911	20 992 ¹	-0,4
Gewinn pro Aktie	USD	3.19	3.41	-6,6

Wichtigste Kennzahlen in EUR (zur Veranschaulichung)

Nettoverkaufsertrag	Mio. EUR	11 694	12 136	-3,6
Betrieblicher EBITDA	Mio. EUR	2 250	2 397	-6,1
Betriebsgewinn	Mio. EUR	1 411	1 460	-3,4
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. EUR	766	845	-9,3
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	860	952	-9,7
Nettofinanzschulden	Mio. EUR	8 628	7 717 ¹	+11,8
Total Eigenkapital	Mio. EUR	16 483	15 235 ¹	+8,2
Gewinn pro Aktie	EUR	2.35	2.59	-9,3

¹ Per 31. Dezember 2013.

Ziel der Holcim Leadership Journey bereits vor Jahresende übertroffen

Zuwachs bei Zementvolumen auf vergleichbarer Basis durch Fortschritte in Asien, Ozeanien, Nordamerika und Afrika, Naher Osten

Auf vergleichbarer Basis gesteigener Nettoverkaufsertrag in allen Regionen, aufgrund höherer Volumen und besserer Preise

Betriebsgewinn auf vergleichbarer Basis steigt trotz Restrukturierungs- und Mergerkosten von CHF 91 Millionen

Negative Währungseffekte lassen nach, belasten jedoch finanziellen Leistungsausweis des Konzerns weiterhin

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Holcim erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 aufbauend auf der guten Entwicklung zu Beginn des Jahres und trotz des weiterhin herausfordernden Marktumfeldes einen auf vergleichbarer Basis soliden Leistungsausweis. Der Konzern konnte den Betriebsgewinn auf vergleichbarer Basis aufgrund des robusten finanziellen Leistungsausweises in Nordamerika, Europa und Afrika, Naher Osten steigern. Schwache Währungen in den Schwellenländern hatten jedoch weiterhin einen negativen Einfluss auf die konsolidierte finanzielle Entwicklung, besonders in Asien, Ozeanien und Lateinamerika.

Während sich die Erholung der Weltwirtschaft im Verlauf des Jahres 2014 fortsetzte, war die Entwicklung insgesamt jedoch deutlich schwächer als erwartet. Viele der entwickelten Volkswirtschaften sahen sich weiterhin mit hohen Staats- und Privatschulden konfrontiert, die das Wachstumspotenzial weiterhin belasteten. Gleichzeitig blieben die Schwellenländer hinter den Wachstumsraten von vor der Krise zurück. Holcims ausgewogene geografische Präsenz war weiterhin eine wichtige strategische Stärke, welche die uneinheitliche Entwicklung auf den unterschiedlichen Märkten des Konzerns teilweise abfedern konnte. Die Konzerngesellschaften in den Vereinigten Staaten, Indien, den Philippinen, Marokko und Russland verzeichneten deutlich höhere Zementvolumen, während der Absatz in Aserbaidschan, Italien, Argentinien und Ecuador deutlich rückläufig war. Die Volumen bei Zuschlagstoffen und Transportbeton sanken im vergangenen Jahr vor allem aufgrund der Restrukturierungen und Veräusserungen in Lateinamerika.

Das operative EBITDA auf vergleichbarer Basis stieg dank der Konzerngesellschaften in den Vereinigten Staaten, Grossbritannien, Ambuja Cements in Indien sowie Russland. Der Anstieg des Betriebsgewinns auf vergleichbarer Basis war im Wesentlichen zurückzuführen auf den besseren finanziellen Leistungsausweis in Nordamerika, obwohl Restrukturierungskosten von CHF 37 Millionen und Mergerkosten von CHF 54 Millionen anfielen. Auf vergleichbarer Basis und adjustiert um Restrukturierungs- und Mergerkosten, stieg der Betriebsgewinn um CHF 141 Millionen oder 7,8 Prozent. Die Betriebsgewinn-Marge vor Restrukturierungs- und Mergerkosten von 12,7 Prozent stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum an.

Die Preisentwicklung war zudem in vielen Konzerngesellschaften ebenfalls positiv, da Holcim in wichtigen Märkten wie Indien, Mexiko und den Vereinigten Staaten bessere Preise erzielte.

Im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2013 stieg der ROIC vor Steuern von 7,2 Prozent auf 8,2 Prozent.

Konzern	Januar–Sept. 2014	Januar–Sept. 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	105,9	104,3	+1,6	+2,1
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	113,7	114,8	-1,0	-0,4
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	27,8	29,5	-5,7	-4,1
Asphaltabsatz in Mio. t	7,4	6,4	+16,3	+16,9
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	14 243	14 941	-4,7	+3,4
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	2 740	2 951	-7,1	+0,7
Betriebsgewinn in Mio. CHF	1 719	1 798	-4,4	+2,8
Konzerngewinn in Mio. CHF	1 161	1 277	-9,0	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – in Mio. CHF	933	1 040	-10,3	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Mio. CHF	1 047	1 172	-10,6	-4,0

Konzern	Juli–Sept. 2014	Juli–Sept. 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	36,0	35,7	+0,7	+0,7
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	44,1	45,4	-2,8	-2,6
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	9,7	10,7	-9,0	-6,8
Asphaltabsatz in Mio. t	3,3	3,0	+10,3	+10,4
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	5 182	5 292	-2,1	+0,9
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	1 114	1 131	-1,6	+1,6
Betriebsgewinn in Mio. CHF	757	752	+0,7	+3,0
Konzerngewinn in Mio. CHF	504	517	-2,5	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – in Mio. CHF	447	469	-4,7	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Mio. CHF	865	905	-4,4	-0,7

Absatzentwicklung

Die konzernweiten Zementvolumen stiegen im Verlauf der ersten neun Monate des Jahres 2014 um 1,6 Prozent auf 105,9 Millionen Tonnen. Dazu trug vor allem die positive Entwicklung in Indien, den Vereinigten Staaten und den Philippinen bei, die rückläufige Volumen in Aserbaidschan, Italien und Argentinien ausglich. Die Zuschlagstoffvolumen gingen um 1 Prozent auf 113,7 Millionen Tonnen zurück, im Wesentlichen aufgrund der Restrukturierung des Segments in Lateinamerika, wo 2013 mehrere unrentable Standorte geschlossen oder verkauft wurden, aber auch aufgrund geringerer Volumen in Frankreich. Der Transportbetonabsatz lag bei 27,8 Millionen Kubikmeter und war damit 5,7 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum. Verantwortlich waren hier ebenfalls im Wesentlichen Restrukturierungen und Veräusserungen sowie der Marktrückgang in der Konzernregion Lateinamerika. Die Asphaltvolumen stiegen um 16,3 Prozent auf 7,4 Millionen Tonnen.

Finanzielle Ergebnisse

Auf vergleichbarer Basis stieg der Nettoverkaufsertrag aufgrund höherer Volumen und besserer Preise um 3,4 Prozent. Der konsolidierte Nettoverkaufsertrag des Konzerns sank um 4,7 Prozent auf CHF 14,24 Milliarden. Diese Entwicklung war insbesondere auf die negativen Währungseffekte – vor allem in Asien, Ozeanien und Lateinamerika – zurückzuführen, die den Nettoverkaufsertrag mit CHF 1,05 Milliarden belasteten.

Das betriebliche EBITDA auf vergleichbarer Basis stieg um 0,7 Prozent. Das konsolidierte betriebliche EBITDA sank jedoch hauptsächlich wegen Währungseffekten um 7,1 Prozent auf CHF 2,74 Milliarden. Bereinigt um Restrukturierungs- und Mergerkosten betrug das betriebliche EBITDA CHF 2,82 Milliarden. Die weniger von den starken Währungseffekten beeinflussten Konzernregionen Nordamerika und Europa verzeichneten Zuwächse beim betrieblichen EBITDA.

Der Betriebsgewinn lag bei CHF 1,72 Milliarden, entsprechend eines Anstieges auf vergleichbarer Basis um 2,8 Prozent. Auf vergleichbarer Basis und adjustiert um Restrukturierungs- und Mergerkosten, stieg der Betriebsgewinn um CHF 141 Millionen oder 7,8 Prozent.

Der Konzerngewinn sank um 9 Prozent auf CHF 1,16 Milliarden, teilweise weil Holcim die letzte Kompensationszahlung von USD 97,5 Millionen für die Nationalisierung von Holcim Venezuela, die bis 10. September 2014 erwartet wurde, noch nicht erhalten hat. Der Konzern profitierte 2013 zudem von dem Einmaleffekt aus der Veräusserung von 25 Prozent an Cement Australia. Der Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – sank um 10,3 Prozent auf CHF 933 Millionen.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10,6 Prozent auf CHF 1,05 Milliarden. Ursache waren Währungseffekte und niedrigere erhaltene Dividenden. Die Nettofinanzschulden über die vergangenen zwölf Monate stiegen um CHF 130 Millionen von CHF 10,28 Milliarden auf CHF 10,41 Milliarden. Der Ertrag aus der Veräusserung von CO₂-Emissionszertifikaten sank um CHF 6 Millionen auf CHF 4 Millionen.

Holcim Leadership Journey

Mit einem finanziellen Beitrag von CHF 1,69 Milliarden zum Ende des dritten Quartals 2014, hat Holcim das Betriebsgewinn-Ziel der Holcim Leadership Journey bereits übertroffen. Der Konzern hatte sich einen Beitrag zum Betriebsgewinn von CHF 1,5 Milliarden bis Ende 2014 zum Ziel gesetzt, bezogen auf das Vergleichsjahr 2011 und unter vergleichbaren Marktbedingungen. In den ersten neun Monaten des Jahres 2014 betrug der Beitrag der Holcim Leadership Journey zum operativen Leistungsausweis des Konzerns CHF 591 Millionen. Das Teilprojekt Customer Excellence steuerte CHF 214 Millionen und die Kosteninitiativen CHF 377 Millionen bei.

Optimierung des Portfolios in Europa

Holcim und Cemex gaben am 30. Oktober 2014 ihre Einigung auf angepasste Parameter für ihre gemeinsame Reihe von Transaktionen in Europa bekannt. In Deutschland und der Tschechischen Republik bleibt der Umfang der Transaktion unverändert: Holcim wird Cemex West in Deutschland übernehmen, während Cemex – wie bereits angekündigt – die Geschäftsteile von Holcim in der Tschechischen Republik akquiriert.

In Spanien werden die beiden Unternehmen, anders als zunächst geplant und kommuniziert, nun keine gemeinsame Einheit schaffen. Cemex wird stattdessen Holcims Gador Zementwerk und das Yeles Mahlwerk mit einer Zementkapazität von insgesamt 1,75 Millionen Tonnen übernehmen. Im Gegenzug wird Holcim seine verbleibenden Aktivitäten in Spanien mit einer Zementkapazität von 2,2 Millionen Tonnen sowie Zuschlagstoff- und Transportbetonpositionen behalten.

Aufgrund der angepassten Transaktion wird Cemex an Holcim EUR 45 Millionen in bar bezahlen. Als Ergebnis der Veränderungen erwartet Holcim nach dem Abschluss der Transaktionen ein zusätzliches nachhaltiges operatives EBITDA von mindestens EUR 10 Millionen pro Jahr. Der Abschluss der Transaktionen wird im Laufe des ersten Quartals 2015 erwartet.

Zusammenschluss zwischen Holcim und Lafarge

Mit dem Ziel einer Freigabe durch die Wettbewerbsbehörde haben Holcim und Lafarge ihren geplanten Zusammenschluss am 27. Oktober 2014 formell bei der Europäischen Kommission angemeldet. Holcim und Lafarge haben mit dieser Anmeldung alle erforderlichen Anmeldungen bei Wettbewerbsbehörden weltweit abgeschlossen. Im Rahmen der konstruktiven Gespräche, die Holcim und Lafarge vor der Anmeldung mit der Europäischen Kommission geführt haben, wurde die Liste der zur Veräusserung vorgeschlagenen Aktiven angepasst. Parallel zum wettbewerbsbehördlichen Prozess haben Holcim und Lafarge den Verkaufsprozess gestartet und befinden sich in Verhandlungen mit potentiellen Käufern.

Asien, Ozeanien profitiert von der Stärkung des Geschäfts in Indien und auf den Philippinen

Die Volkswirtschaften in der Konzernregion Asien, Ozeanien blieben auf ihrem Wachstumspfad und auch die Situation in Indien war nach den Wahlen vielversprechender. In Indien nahmen die Bauaktivitäten schrittweise zu und auf den Philippinen führte die rege Bautätigkeit zu einem Anstieg der Nachfrage nach Baustoffen. In Australien gab es nur im Wohnungsbau geringes Wachstum, das jedoch die anhaltende Schwäche im Bergbausektor nicht ausgleichen konnte. Die schwachen Währungen in einigen wichtigen Märkten stellten weiterhin eine Herausforderung dar.

Asien, Ozeanien	Januar–Sept. 2014	Januar–Sept. 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	53,7	52,8	+1,8	+2,6
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	18,7	18,8	-1,0	-1,0
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	8,0	8,0	-0,6	-0,3
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	5 206	5 604	-7,1	+4,2
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	994	1 131	-12,1	-1,3
Betriebsgewinn in Mio. CHF	702	801	-12,4	-1,9

Asien, Ozeanien	Juli–Sept. 2014	Juli–Sept. 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	16,7	16,4	+1,8	+1,8
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	6,1	6,6	-7,7	-7,7
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	2,8	2,8	-1,7	-1,7
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 719	1 668	+3,0	+3,2
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	316	304	+4,0	+4,0
Betriebsgewinn in Mio. CHF	214	204	+4,6	+4,2

Während der ersten neun Monate des Jahres profitierte Indien, als der grösste Markt von Holcim, von einer positiveren Situation auf den lokalen Baumärkten. Diese hatte sich in der Berichtsperiode zwar laufend verbessert, aber infolge des Monsuns und der anschliessenden Überschwemmungen jedoch einen vorübergehenden Dämpfer erhalten. Die Entwicklung in Südindien blieb hingegen verhalten. Sowohl Ambuja Cements als auch ACC verzeichneten einen Anstieg des Zementabsatzes, der bei Ambuja Cements aufgrund des geringeren Engagements auf den südindischen Märkten höher ausfiel. Holcim Bangladesch steigerte seinen Zementabsatz deutlich, auch die Lieferungen in Sri Lanka stiegen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

In Vietnam beeinträchtigte die schwache Nachfrage weiterhin die Ergebnisse der lokalen Konzerngesellschaft, die leicht rückgängige Zementvolumen verzeichnete. Holcim Malaysia profitierte erneut von soliden öffentlichen Investitionen, wobei die Volumen hinter den hohen Vergleichszahlen von 2013 zurückblieben. Auf den Philippinen blieb die Nachfrage nach Baustoffen hauptsächlich wegen der staatlichen Initiativen zur Verbesserung der Infrastruktur hoch. In der Folge übertraf der Zementabsatz von Holcim Philippinen den Vorjahreswert deutlich.

Holcim Indonesien konnte mehr Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton absetzen. Der lebhafteste private Wohnungsbau kurbelte weiterhin die Nachfrage nach Sackzement und Transportbeton an. Verzögerungen bei grösseren Bauprojekten stellten die Konzerngesellschaft jedoch vor einige Herausforderungen.

Cement Australia verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 höhere Volumen. Eine geringere Anzahl von Projekten im Bergbausektor und schlechte Wetterbedingungen in New South Wales und Queensland zur Jahresmitte beeinträchtigten die Volumen bei Holcim Australien. Während bei Transportbeton die zunehmende Nachfrage in Märkten wie New South Wales diese Effekte teilweise ausgleichen konnte, blieben die Zuschlagstoffvolumen hinter dem Vorjahreszeitraum zurück. Die stabile Nachfrage nach Wohnbauten sorgte für ein Wachstum des neuseeländischen Baumarkts, in dessen Folge die Konzerngesellschaft von Holcim ihre Lieferungen von Zement und Zuschlagstoffen steigern konnte.

In den ersten neun Monaten des Jahres erreichten die Zementvolumen in Asien, Ozeanien 53,7 Millionen Tonnen. Das entspricht einem Anstieg um 1,8 Prozent, der hauptsächlich auf den höheren Absatz in Indien und auf den Philippinen zurückzuführen war. Mit einem Absatz von 18,7 Millionen Tonnen erreichten die Zuschlagstoffvolumen nahezu das Niveau der Vorjahresperiode, da das starke Wachstum in Neuseeland die geringeren Volumen in Australien nur teilweise kompensieren konnte. Die Lieferungen von Transportbeton verringerten sich aufgrund der niedrigeren Volumen in Singapur und Vietnam um 0,6 Prozent auf 8,0 Millionen Kubikmeter. Der konsolidierte Nettoverkaufsertrag der Konzerngesellschaften von Holcim in Asien, Ozeanien betrug CHF 5,21 Milliarden. Das entspricht einem Rückgang um 7,1 Prozent, der von den negativen Währungseffekten stark beeinflusst wurde. Auf vergleichbarer Basis stieg der Nettoverkaufsertrag um 4,2 Prozent.

Das betriebliche EBITDA in Asien, Ozeanien blieb aufgrund der negativen Währungseffekte ebenfalls unter Druck und verringerte sich um 12,1 Prozent auf CHF 994 Millionen. Holcim Indonesien und Holcim Australien waren die Konzerngesellschaften, die das Ergebnis am stärksten beeinflussten. Auf vergleichbarer Basis sank der betriebliche EBITDA um 1,3 Prozent.

Lateinamerika von herausfordernden Bedingungen in wichtigen Märkten beeinträchtigt

Die Konjunktur in Lateinamerika präsentierte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 uneinheitlich: Der stabilen Entwicklung in einigen der kleineren Volkswirtschaften standen geringeres Wachstum in grösseren Ländern wie Brasilien und Mexiko sowie die Schuldenkrise in Argentinien gegenüber. Auch sorgten schwache Währungen für einige Herausforderungen in der Region. Die Baumärkte in Mexiko zeigten nach dem schwierigen Vorjahr eine teilweise Erholung, während sie in Brasilien nach einem vielversprechenden Beginn im weiteren Jahresverlauf weniger dynamisch waren.

Lateinamerika	Januar–Sept. 2014	Januar–Sept. 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	18,4	18,7	-1,4	-1,4 ¹
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	6,0	8,0	-25,1	-25,1
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	4,9	6,2	-21,9	-21,9
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	2 243	2 556	-12,3	+0,3
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	629	736	-14,5	-5,5
Betriebsgewinn in Mio. CHF	490	575	-14,9	-6,2

¹ Die prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis, adjustiert um die in "Corporate/Eliminationen" eliminierten internen Trading Volumen, beträgt -0,9.

Lateinamerika	Juli–Sept. 2014	Juli–Sept. 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	6,3	6,4	-1,0	-1,0 ¹
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	2,0	2,5	-22,1	-22,1
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	1,6	2,0	-22,3	-22,3
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	777	838	-7,2	+1,7
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	219	236	-7,1	-2,0
Betriebsgewinn in Mio. CHF	168	185	-9,2	-4,5

¹ Die prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis, adjustiert um die in "Corporate/Eliminationen" eliminierten internen Trading Volumen, beträgt +0,1.

Trotz positiver Impulse von Projekten in den Bereichen Industrie- und Gewerbebau in den ersten neun Monaten 2014 wirkte sich die rückläufige Entwicklung im Wohnungsbau negativ auf Holcim Mexiko aus. Nach den Rückgängen im vergangenen Jahr blieben die Zementvolumen konstant. Aufgrund der Restrukturierungen in den Bereichen Zuschlagstoffe und Transportbeton im vergangenen Jahr verzeichneten beide Segmente deutliche Volumenrückgänge.

Holcim El Salvador lieferte weniger Zement, da sich die private Bautätigkeit weniger dynamisch entwickelte als im Vorjahr. Die Lieferungen von Transportbeton blieben auf nahezu unverändertem Niveau. Costa Rica verzeichnete eine solide Nachfrage nach Baustoffen sowie einen Anstieg des Zementabsatzes und auch Holcim Nicaragua konnte mehr Zement verkaufen.

Dank anhaltender Investitionen in Infrastrukturprojekte und trotz eines wettbewerbsintensiven Marktumfeldes konnte Holcim Kolumbien seine Zementlieferungen im Jahr 2014 steigern. Auch der Absatz von Transportbeton nahm zu.

Während Holcim Ecuador in den Vorjahren ein solides Wachstum erreichte und 2013 Rekordvolumen absetze, verzeichnete die lokale Konzerngesellschaft aufgrund des geringeren Verbrauchs von Sackzement und der Verzögerungen bei öffentlichen Grossprojekten infolge staatlicher Liquiditätsengpässe einen rückläufigen Zementabsatz.

Holcim Brasilien profitierte von einer zunehmenden Bautätigkeit im Südosten des Landes sowie von steigenden Zementlieferungen trotz der Verzögerungen bei grossen Infrastrukturprojekten. Die Zuschlagstoffvolumen sanken jedoch aufgrund dieser Verzögerungen sowie wegen Streiks an Kundenbaustellen im August. Infolge der strategischen Restrukturierung des Transportbetongeschäfts im vergangenen Jahr verringerten sich die Volumina in diesem Segment.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Chile war gekennzeichnet von grosser Unsicherheit, die dazu führte, dass private Investitionen auf einem niedrigen Niveau verharrten. Auch das Bergbaugeschäft erreichte das Ende eines Investitionszyklus. In der Folge meldete die lokale Konzerngesellschaft Cemento Polpaico Volumnrückgänge in allen drei Segmenten.

Holcim Argentinien litt unter rückgängigen Volumina bei Zement und Zuschlagstoffen, da sich die Schuldenkrise deutlich auf die Baumärkte auswirkte und die Nachfrage nach Baustoffen signifikant zurückging.

Der konsolidierte Zementabsatz in Lateinamerika ging in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 um 1,4 Prozent auf 18,4 Millionen Tonnen zurück, was vor allem auf den Rückgang der Lieferungen in Argentinien und Ecuador zurückzuführen war. Infolge der Restrukturierungen und Werkschliessungen im vergangenen Jahr sank der Absatz von Zuschlagstoffen und Transportbeton um 25,1 Prozent auf 6,0 Millionen Tonnen bzw. um 21,9 Prozent auf 4,9 Millionen Kubikmeter. Der Nettoverkaufsertrag in der Konzernregion Lateinamerika verringerte sich um 12,3 Prozent auf CHF 2,24 Milliarden, wofür im Wesentlichen die geringeren Volumina und die deutlich negativen Währungseffekte verantwortlich waren. Auf vergleichbarer Basis stieg der Nettoverkaufsertrag jedoch leicht.

Die Konzernregion Lateinamerika wies einen Rückgang des betrieblichen EBITDA um 14,5 Prozent auf CHF 629 Millionen aus, da der finanzielle Leistungsausweis in zahlreichen Konzerngesellschaften geringer war und zudem Währungseffekte in verschiedenen Ländern die Entwicklung negativ beeinflusste. Auf vergleichbarer Basis sank das betriebliche EBITDA um 5,5 Prozent.

Europa mit soliden Finanzergebnissen dank Restrukturierungen und Kostendisziplin

Die wirtschaftliche Erholung Europas verlangsamte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2014. Das Wachstum in grossen Volkswirtschaften wie Deutschland und Frankreich lag unter den Erwartungen und auch die Ukraine-Krise trug zu der herausfordernden Entwicklung bei. Die Baumärkte litten unter der erheblichen Unsicherheit, die dafür sorgte, dass sich nach einem starken ersten Quartal mit lebhafter Bautätigkeit die Nachfrage wieder verlangsamte. Grossbritannien bildete weiterhin eine Ausnahme, da insbesondere staatliche Wohnungsbauprogramme die Nachfrage nach Baustoffen ankurbelten.

Europa	Januar–Sept. 2014	Januar–Sept. 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	20,2	20,2	–0,0	+0,0
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	54,0	55,2	–2,0	–1,4
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	9,0	8,9	+0,2	+1,0
Asphaltabsatz in Mio. t	4,2	3,6	+17,3	+18,3
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	4 252	4 244	+0,2	+1,4
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	727	693	+4,9	+6,8
Betriebsgewinn in Mio. CHF	397	316	+25,8	+19,0

Europa	Juli–Sept. 2014	Juli–Sept. 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	7,5	8,1	-7,3	-7,3
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	19,3	20,8	-7,0	-7,0
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	3,1	3,3	-7,2	-7,7
Asphaltabsatz in Mio. t	1,5	1,3	+13,4	+13,6
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 535	1 632	-6,0	-5,7
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	319	341	-6,6	-3,9
Betriebsgewinn in Mio. CHF	204	218	-6,1	-6,8

In den ersten neun Monaten des Jahres 2014 steigerte Aggregate Industries UK, die Konzerngesellschaft von Holcim in Grossbritannien, ihre Lieferungen von Zuschlagstoffen dank der dynamischen Entwicklung an den Baumärkten in einer Vielzahl von Regionen. Die Transportbetonvolumen nahmen deutlich zu, da das Unternehmen weiterhin von seiner starken Präsenz am boomenden Londoner Markt profitierte.

Holcim Belgien und Holcim Frankreich wurden von der ungünstigen Wirtschaftslage in diesen Ländern und der damit verbundenen nachlassenden Bautätigkeit negativ beeinflusst. Während das dynamische erste Quartal für höhere Zementvolumen sorgte, verzeichneten die beiden anderen Segmente Rückgänge.

Holcim Deutschland steigerte aufgrund des starken Absatzes im ersten Quartal sowohl die Zement- als auch die Zuschlagstoffvolumen. Im weiteren Jahresverlauf schwächte sich der Absatz allerdings ab und spiegelte damit die Verlangsamung der deutschen Wirtschaft wider. Holcim Süddeutschland verzeichnete höhere Zementvolumen, während es bei beiden anderen Segmenten zu Rückgängen kam.

Die Zementlieferungen bei Holcim Schweiz waren nahezu unverändert, während die Zuschlagstoff- und Transportbetonvolumen sanken. In Italien sanken die Volumina in allen drei Segmenten, aufgrund der geringen Nachfrage nach Baustoffen infolge der stagnierenden Wirtschaftsentwicklung.

Den spanischen Baumärkten fehlten in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 trotz der leicht verbesserten allgemeinen Wirtschaftslage weiterhin wesentliche Impulse. Dank Exporten steigerte Holcim Spanien die Zementvolumen, während die Lieferungen bei Zuschlagstoffen und Transportbeton jedoch sanken.

Nach einem starken Jahresbeginn hat sich die Entwicklung der osteuropäischen Baumärkte etwas verlangsamt. Mit Ausnahme von Serbien und Kroatien erzielten alle Konzerngesellschaften in der Region aufgrund eines dynamischen ersten Quartals Volumensteigerungen bei Zement. Die Entwicklung bei Zuschlagstoffen war hingegen uneinheitlich, wobei Holcim Tschechien die Volumina dank eines umfangreichen Strassenprojektes deutlich steigerte. Bei Transportbeton war die Situation im Wesentlichen ähnlich.

Holcim Aserbaidzhan konnte das hohe Volumenwachstum der vergangenen Jahre nicht beibehalten. Infolge des Konkurrenzdrucks durch zwei neue Mitbewerber und zunehmender Importe setzte die lokale Konzerngesellschaft in der Berichtsperiode weniger Zement ab. In Russland stiegen die Zementvolumen trotz der politischen Spannungen in der Region weiter an.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2014 blieben die Zementvolumen in Europa mit 20,2 Millionen Tonnen unverändert, da geringere Lieferungen in Aserbaidschan und Italien von höheren Absatzmengen in Russland und Rumänien ausgeglichen wurden. Da die höhere Nachfrage nach Zuschlagstoffen bei Aggregate Industries UK und Holcim Tschechien die vor allem in Frankreich, Belgien und der Schweiz verzeichneten Volumenrückgänge nicht ausgleichen konnte, verringerten sich die Lieferungen in diesem Segment um 2,0 Prozent auf 54 Millionen Tonnen. Die Transportbetonvolumen stiegen leicht um 0,2 Prozent auf 9 Millionen Kubikmeter. Die Asphaltvolumen stiegen deutlich um 17,3 Prozent auf 4,2 Millionen Tonnen. Der Nettoverkaufsertrag legte um 0,2 Prozent auf CHF 4,25 Milliarden zu.

Das betriebliche EBITDA stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2014 dank des starken Fokus auf Kostenmanagement sowie der implementierten Restrukturierungsmaßnahmen in der Konzernregion um 4,9 Prozent auf CHF 727 Millionen. Auf vergleichbarer Basis erhöhte sich das betriebliche EBITDA um 6,8 Prozent.

Vereinigte Staaten sorgen für solide Erholung in Nordamerika

Nach einem schwachen ersten Quartal infolge des strengen Winters erholte sich das Wirtschaftswachstum in den Vereinigten Staaten im weiteren Jahresverlauf vor allem dank des gestiegenen Privatkonsums. Neben leichten Impulsen durch öffentliche Projekte war der Wohnungsbau weiterhin ein Hauptfaktor für die zunehmende Bautätigkeit in den ersten neun Monaten des Jahres 2014. In Kanada jedoch waren das allgemeine Wirtschaftswachstum und die Nachfrage nach Baustoffen moderater.

Nordamerika	Januar–Sept. 2014	Januar–Sept. 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	9,6	8,7	+10,2	+10,2
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	33,4	31,1	+7,5	+8,5
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	5,4	5,7	-4,1	+2,5
Asphaltabsatz in Mio. t	3,2	2,8	+15,0	+15,0
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	2 378	2 343	+1,5	+9,3
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	427	370	+15,3	+22,4
Betriebsgewinn in Mio. CHF	215	147	+47,0	+56,7

Nordamerika	Juli–Sept. 2014	Juli–Sept. 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	4,2	3,7	+14,0	+14,0
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	16,1	14,8	+8,5	+9,0
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	2,3	2,4	-5,0	+5,8
Asphaltabsatz in Mio. t	1,8	1,7	+7,8	+7,8
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 099	1 085	+1,3	+7,9
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	272	245	+11,3	+17,8
Betriebsgewinn in Mio. CHF	199	167	+19,6	+27,7

Holcim US verzeichnete einen markanten Anstieg der Zementvolumen, da das starke Wirtschaftswachstum in den Vereinigten Staaten die Nachfrage über die gesamte Präsenz der Konzerngesellschaft hinweg ankurbelte. Besonders stark war die Nachfrage in der Region Northern Central. Zudem verzeichnete Holcim US im Juli den höchsten monatlichen Absatz seit 2008.

Aggregate Industries US profitierte ebenfalls vom günstigen Wirtschaftsklima und dem Wachstum der Baumärkte. In den ersten neun Monaten des Jahres verkaufte die Konzerngesellschaft mehr Zuschlagstoffe, wobei die Nachfrage in den Regionen West Central, Twin Cities, Fargo und Central besonders hoch war. Aggregate Industries US verzeichnete dank einer Reihe von Strassenbelagsprojekten in vielen Regionen einen deutlichen Anstieg des Asphaltabsatzes. Die Transportbetonvolumen sanken aufgrund der Auslagerung von Werken im Grossraum Chicago an eine Drittpartei.

Die Zementvolumen von Holcim Kanada stiegen während des Berichtszeitraums aufgrund der dynamischen Entwicklung in allen Märkten ausser Quebec und Atlantic. Die Lieferungen von Zuschlagstoffen und Transportbeton nahmen ebenfalls zu, da durch im Sommer begonnene Highway- und Grossprojekte die Nachfrage stark anstieg.

Während der ersten neun Monate des Jahres erhöhten sich die konsolidierten Zementvolumen in der Konzernregion Nordamerika dank der hohen Volumen in den Vereinigten Staaten um 10,2 Prozent auf 9,6 Millionen Tonnen. Da beide im Bereich Zuschlagstoffe aktiven nordamerikanischen Konzerngesellschaften höhere Absätze verbuchten, stiegen die Volumen im Segment um 7,5 Prozent auf 33,4 Millionen Tonnen. Die Lieferungen von Transportbeton sanken hingegen um 4,1 Prozent auf 5,4 Millionen Kubikmeter. Die Asphaltvolumen stiegen um 15,0 Prozent auf 3,2 Millionen Tonnen. Der Nettoverkaufsertrag in Nordamerika stieg um 1,5 Prozent auf CHF 2,38 Milliarden.

Das betriebliche EBITDA in Nordamerika erhöhte sich infolge der verbesserten Finanzergebnisse beider Konzerngesellschaften in den Vereinigten Staaten um 15,3 Prozent auf CHF 427 Millionen. Auf vergleichbarer Basis stieg das betriebliche EBITDA um 22,4 Prozent.

Afrika, Naher Osten trotz solidem Leistungsausweis in Marokko durch politische Risiken beeinträchtigt

Die Konzernregion Afrika, Naher Osten wurde weiterhin durch politische Spannungen beeinträchtigt, die sich im Laufe des Jahres verstärkten und die Konjunktur in verschiedenen Ländern der Region abschwächten. Trotz der Spannungen in einigen Nachbarländern blieb der Zementverbrauch im Libanon hoch, während die Bautätigkeit in Marokko aufgrund der sinkenden Staatsausgaben für Infrastruktur und Wohnungsbau nachliess. Das ansonsten solide Wachstum der Wirtschaft und des Baumarkts in Westafrika wurde teilweise durch die Ebola-Krise negativ beeinflusst.

Afrika, Naher Osten	Januar–Sept. 2014	Januar–Sept. 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	6,4	5,9	+7,5	+8,5
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	1,5	1,7	-8,4	-8,4
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	0,5	0,6	-11,6	-11,6
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	655	666	-1,6	+3,2
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	212	215	-1,4	+3,4
Betriebsgewinn in Mio. CHF	171	162	+5,5	+11,0

Afrika, Naher Osten	Juli–Sept. 2014	Juli–Sept. 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	2,1	2,0	+3,1	+3,1
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	0,6	0,6	–1,5	–1,5
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	0,2	0,2	–11,6	–11,6
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	217	221	–1,9	+0,6
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	76	72	+5,9	+8,5
Betriebsgewinn in Mio. CHF	62	47	+30,6	+33,9

In einem herausfordernden Marktumfeld verzeichnete Holcim Marokko weitgehend stabile Zementlieferungen. Klinkerexporte an die Elfenbeinküste sorgten jedoch insgesamt für deutlich höhere Volumina. Die Lieferungen von Zuschlagstoffen und Transportbeton gingen zurück.

Holcim Libanon konnte seine Zementlieferungen trotz der angespannten politischen Situation in der Region steigern. Die Konzerngesellschaft verzeichnete allerdings rückgängige Volumina im Geschäft mit Transportbeton.

In der Region Indischer Ozean waren die Zementvolumina auf La Réunion und Madagaskar höher. Holcim Réunion verzeichnete zudem Zuwächse bei Zuschlagstoffen und Transportbeton.

Im Cluster Westafrika und Naher Osten profitierte Holcim weiterhin vom dynamischen Baumarkt in der Elfenbeinküste, während in Guinea die Volumina zurückgingen.

In der Konzernregion Afrika, Naher Osten stiegen die Zementvolumina hauptsächlich aufgrund der Klinkerexporte aus Marokko um 7,5 Prozent auf 6,4 Millionen Tonnen. Die Lieferungen von Zuschlagstoffen gingen in den ersten neun Monaten des Jahres um 8,4 Prozent auf 1,5 Millionen Tonnen zurück, während die Transportbetonvolumina 0,5 Millionen Kubikmeter erreichten, was einem Rückgang um 11,6 Prozent entspricht. Der konsolidierte Nettoverkaufsertrag in Afrika, Naher Osten verringerte sich um 1,6 Prozent auf CHF 655 Millionen. Auf vergleichbarer Basis stieg der Nettoverkaufsertrag um 3,2 Prozent.

Das betriebliche EBITDA der Konzernregion ging um 1,4 Prozent auf CHF 212 Millionen zurück, da die verbesserten Finanzergebnisse in Marokko und in den Ländern des indischen Ozeans die negative Entwicklung im Libanon, in Westafrika und im Nahen Osten nicht ausgleichen konnten. Auf vergleichbarer Basis stieg das betriebliche EBITDA um 3,4 Prozent. Der Betriebsgewinn stieg um 11 Prozent auf vergleichbarer Basis.

Ausblick 2014

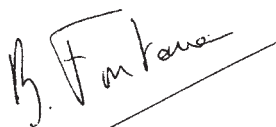
Holcim erwartet, dass die Volkswirtschaften im Jahr 2014 weltweit eine uneinheitliche Entwicklung vollziehen werden. In Europa dürfte es bei den Baumärkten zu einer Bodenbildung gekommen sein und eine moderate Erholung ist absehbar. Gleichzeitig wird erwartet, dass Nordamerika weiterhin von der Fortsetzung der Erholung, vor allem in den USA, profitiert. Auf der anderen Seite dürfte Lateinamerika weiterhin mit Unsicherheiten in Argentinien konfrontiert sein, sollte aber 2014 insgesamt ein kleines Wachstum sehen. Die Region Asien, Ozeanien dürfte wachsen, allerdings in einem niedrigeren Tempo als in den vorherigen Jahren. Afrika, Naher Osten dürfte sich allmählich verbessern.

Holcim geht davon aus, 2014 den Zementabsatz mit Ausnahme von Europa in allen Konzernregionen steigern zu können. Trotz positiver Entwicklung in Nordamerika wird erwartet, dass der Absatz von Zuschlagstoffen rückläufig sein wird. Bei Transportbeton wird aufgrund von Restrukturierungen und Veräusserungen mit einem Volumenrückgang in allen Regionen gerechnet.

Verwaltungsrat und Konzernleitung gehen davon aus, dass 2014 ein organisches Wachstum auf Stufe des Betriebsgewinns erreicht werden kann. Der anhaltende Fokus auf die Kostenbasis in Verbindung mit den zu erwartenden Ergebnissen der Holcim Leadership Journey wird zu einer weiteren Verbesserung der operativen Margen im Jahr 2014 führen.



Wolfgang Reitzle
Präsident des Verwaltungsrates



Bernard Fontana
Chief Executive Officer

3. November 2014

Konsolidierte Erfolgsrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Sept. 2014 Ungeprüft	Januar–Sept. 2013 Ungeprüft	Juli–Sept. 2014 Ungeprüft	Juli–Sept. 2013 Ungeprüft
Nettoverkaufsertrag	6	14 243	14 941	5 182	5 292
Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen		(7 895)	(8 393)	(2 846)	(2 926)
Bruttogewinn		6 349	6 547	2 336	2 366
Distributions- und Verkaufsaufwand		(3 670)	(3 809)	(1 243)	(1 306)
Verwaltungsaufwand		(959)	(941)	(336)	(309)
Betriebsgewinn	7	1 719	1 798	757	752
Übriger Ertrag	8	108	203	17	32
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		124	100	47	34
Finanzertrag	9	93	168	25	89
Finanzaufwand	10	(436)	(576)	(153)	(208)
Konzerngewinn vor Steuern		1 608	1 693	692	699
Ertragssteuern		(447)	(416)	(188)	(182)
Konzerngewinn		1 161	1 277	504	517
Davon:					
Aktionäre Holcim Ltd		933	1 040	447	469
Nicht beherrschende Anteile		229	237	57	47
Gewinn pro Aktie in CHF					
Gewinn pro Aktie		2.86	3.19	1.37	1.44
Verwässerter Gewinn pro Aktie		2.86	3.19	1.37	1.44

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Sept. 2014 Ungeprüft	Januar–Sept. 2013 Ungeprüft	Juli–Sept. 2014 Ungeprüft	Juli–Sept. 2013 Ungeprüft
Konzerngewinn		1 161	1 277	504	517
Sonstiges Ergebnis					
Positionen, welche nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden					
Währungsumrechnung					
– Währungsumrechnungseffekt		745	(1 231)	561	(940)
– In der Erfolgsrechnung realisiert	9		8		8
– Steuereffekt		12	10	14	1
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte					
– Veränderung Fair Value		1	(1)	0	
– In der Erfolgsrechnung realisiert	9		(65)		(65)
– Steuereffekt		0	0	0	
Cashflow-Absicherungen					
– Veränderung Fair Value		0	4	1	(1)
– In der Erfolgsrechnung realisiert					
– Steuereffekt		0	(1)	0	
Absicherung von Nettoinvestitionen					
– Veränderung Fair Value		0	1	0	1
– In der Erfolgsrechnung realisiert					
– Steuereffekt					
Zwischentotal		757	(1 275)	575	(996)
Positionen, welche nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden					
Leistungsorientierte Vorsorgepläne					
– Neubewertung und Veränderungen der Begrenzung der Vermögenswerte		(90)	173	(30)	94
– Steuereffekt		11	(38)	2	(17)
Zwischentotal		(79)	135	(27)	77
Total sonstiges Ergebnis		677	(1 141)	546	(920)
Total Gesamtergebnis		1 838	136	1 050	(403)
Davon:					
Aktionäre Holcim Ltd		1 479	168	899	(265)
Nicht beherrschende Anteile		360	(32)	152	(138)

Konsolidierte Bilanz Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	30.9.2014 Ungeprüft	31.12.2013 Geprüft	30.9.2013 Ungeprüft
Flüssige Mittel		1 956	2 244	3 114
Forderungen		3 213	2 521	3 127
Vorräte		1 916	1 704	1 870
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen	11	434	365	448
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	12	756	756	765
Total Umlaufvermögen		8 276	7 590	9 324
Langfristige Finanzanlagen		497	536	548
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		1 698	1 562	1 535
Sachanlagen		20 924	20 029	20 040
Immaterielles Anlagevermögen		7 733	7 486	7 593
Latente Steueraktiven		448	391	349
Sonstiges Anlagevermögen		386	351	337
Total Anlagevermögen		31 685	30 355	30 403
Total Aktiven		39 961	37 944	39 727
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 973	1 934	1 818
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung		3 138	2 920	3 858
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern		390	462	332
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		1 686	1 708	1 782
Kurzfristige Rückstellungen		215	224	220
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven	12	207	213	247
Total kurzfristiges Fremdkapital		7 609	7 461	8 256
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung		9 230	8 785	9 537
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen		740	655	700
Latente Steuerverbindlichkeiten		1 344	1 290	1 479
Langfristige Rückstellungen		1 146	1 077	1 023
Total langfristiges Fremdkapital		12 460	11 807	12 739
Total Fremdkapital		20 069	19 267	20 995
Aktienkapital		654	654	654
Agio		7 775	8 200	8 193
Eigene Aktien		(86)	(102)	(103)
Reserven		8 930	7 453	7 516
Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd		17 273	16 205	16 261
Nicht beherrschende Anteile		2 619	2 471	2 472
Total Eigenkapital		19 892	18 677	18 732
Total Passiven		39 961	37 944	39 727

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals Holcim

Mio. CHF	Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Gewinn- reserven
Eigenkapital per 1. Januar 2014	654	8 200	(102)	17 294
Konzerngewinn				933
Sonstiges Ergebnis				(79)
Gesamtergebnis				854
Ausschüttung		(423)		
Veränderung Bestand eigene Aktien			9	(2)
Aktienbezogene Vergütungen		(2)	7	
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				0
Eigenkapital per 30. September 2014 (ungeprüft)	654	7 775	(86)	18 146
Eigenkapital per 1. Januar 2013	654	8 573	(114)	15 808
Konzerngewinn				1 040
Sonstiges Ergebnis				135
Gesamtergebnis				1 174
Ausschüttung		(374)		
Veränderung Bestand eigene Aktien			0	0
Aktienbezogene Vergütungen		(5)	11	
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Verkauf von Konzerngesellschaften				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				25
Eigenkapital per 30. September 2013 (ungeprüft)	654	8 193	(103)	17 007

¹ Die Position "Umrechnungsdifferenzen" beinhaltet CHF -21 Mio., die den zum Verkauf gehaltenen Aktiven und den dazugehörigen Verbindlichkeiten zuzuweisen sind, siehe Erläuterung 12.

<i>Reserve aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	<i>Reserve aus Cashflow-Absicherungen</i>	<i>Umrechnungs-differenzen</i>	Total Reserven	Total Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
52	(4)	(9 889)	7 453	16 205	2 471	18 677
			933	933	229	1 161
0	0	625	546	546	131	677
0	0	625	1 479	1 479	360	1 838
				(423)	(219)	(642)
		0	(2)	7		7
		0	0	5	0	5
					4	4
			0	0	2	2
52	(4)	(9 264)¹	8 930	17 273	2 619	19 892
132	(7)	(8 608)	7 324	16 437	2 797	19 234
			1 040	1 040	237	1 277
(66)	3	(944)	(872)	(872)	(269)	(1 141)
(66)	3	(944)	168	168	(32)	136
				(374)	(181)	(555)
			0	0		0
		0	0	6		6
					4	4
					(109)	(109)
			25	25	(8)	17
66	(4)	(9 552)	7 516	16 261	2 472	18 732

Konsolidierte Geldflussrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Sept. 2014 Ungeprüft	Januar–Sept. 2013 Ungeprüft	Juli–Sept. 2014 Ungeprüft	Juli–Sept. 2013 Ungeprüft
Konzerngewinn vor Steuern		1 608	1 693	692	699
Übriger Ertrag	8	(108)	(203)	(17)	(32)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		(124)	(100)	(47)	(34)
Finanzaufwand netto	9, 10	342	408	128	119
Betriebsgewinn		1 719	1 798	757	752
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		1 021	1 153	357	380
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten		170	141	66	48
Veränderung Nettoumlaufvermögen		(1 032)	(1 119)	(107)	(59)
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1 878	1 972	1 073	1 120
Erhaltene Dividenden		63	134	19	54
Erhaltene Zinsen		91	106	24	26
Bezahlte Zinsen		(427)	(463)	(113)	(149)
Bezahlte Steuern		(550)	(552)	(140)	(137)
Übriger (Aufwand) Ertrag		(7)	(26)	2	(8)
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (A)		1 047	1 172	865	905
Kauf von Sachanlagen		(1 264)	(1 411)	(429)	(480)
Verkauf von Sachanlagen		115	130	32	71
Kauf von Konzerngesellschaften		(1)	(5)	0	(1)
Verkauf von Konzerngesellschaften	2	10	412	1	(3)
Kauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		(276)	(189)	(85)	(31)
Verkauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		263	191	84	107
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (B)		(1 154)	(871)	(397)	(336)
Bezahlte Ausschüttung auf Namenaktien	16	(423)	(374)	0	0
Bezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		(214)	(194)	(104)	(68)
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile		4	4	2	1
Veränderung Bestand eigene Aktien		7	(1)	0	1
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden		2 381	4 996	503	1 503
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden		(1 986)	(4 905)	(671)	(1 781)
Aufnahme langfristige Finanzschulden		2 045	2 179	588	1 094
Rückzahlung langfristige Finanzschulden		(2 008)	(1 688)	(717)	(505)
Erhöhung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		(3)	(2)	(3)	0
Reduktion Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		9	0	6	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)		(187)	14	(397)	245
(Ab)Zunahme Flüssige Mittel (A + B + C)		(294)	315	71	813
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode (netto)		1 993	2 711	1 678	2 179
(Ab)Zunahme Flüssige Mittel		(294)	314	71	813
Veränderung Wechselkurse		85	(173)	35	(140)
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode (netto)¹		1 784	2 852	1 784	2 852

¹ Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode enthalten Kontokorrentkredite von CHF 172 Mio. (2013: 263), welche in der Position "Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung" ausgewiesen werden.

1 Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das dritte Quartal (nachfolgend Zwischenbericht) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt. Die verwendeten Bilanzierungsgrundsätze und die Darstellung des Zwischenberichts stimmen mit den für den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2013 (nachfolgend Jahresabschluss) verwendeten Grundsätzen überein.

Der Zwischenbericht sollte zusammen mit dem Jahresabschluss gelesen werden, da er eine Aktualisierung von bereits offengelegten Informationen enthält.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offengelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in der Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, basierend auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des Zwischenberichts, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

2 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Während den ersten neun Monaten 2014 gab es keine Unternehmenszusammenschlüsse, die entweder einzeln wesentlich waren oder auf aggregierter Basis wesentlich wurden.

Am 28. März 2013 veräußerte Holcim einen 25 Prozent Anteil am Eigenkapital von Cement Australia an HeidelbergCement und reduzierte den gehaltenen Anteil an dieser Gesellschaft auf 50 Prozent. Die Veräußerung resultierte in einem Nettoverkaufsgewinn von CHF 139 Millionen (verbucht als "Übriger Ertrag"), basierend auf den Nettobuchwerten. Diese Transaktion führte zum Verlust der Kontrolle über Cement Australia durch Holcim und zum Erwerb von gemeinschaftlicher Kontrolle. In Übereinstimmung mit IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen wurde es als eine gemeinschaftliche Tätigkeit klassifiziert.

3 Saisonabhängigkeit

Die Nachfrage für Zement, Zuschlagstoffe, weitere Baustoffe und Serviceleistungen ist saisonabhängig, weil die klimatischen Bedingungen die Bautätigkeit beeinflussen.

Holcim erzielt im ersten und vierten Quartal üblicherweise tiefere Umsätze, was den Einfluss des Winters in den wichtigen Märkten in Europa und Nordamerika widerspiegelt. Im zweiten und dritten Quartal, das heisst während der Sommermonate, werden demgegenüber höhere Umsätze verzeichnet. Die saisonalen Schwankungen können in strengen Wintern besonders ausgeprägt sein.

4 Information nach Berichtssegmenten

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Nahe Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–September (ungeprüft)	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Kapazität und Absatz														
Mio. t														
Jahresproduktionskapazität														
Zement ¹	93,4	90,3	35,3	35,3	46,8	47,7	22,0	22,0	11,0	11,0			208,4	206,2
Zementabsatz	53,7	52,8	18,4	18,7	20,2	20,2	9,6	8,7	6,4	5,9	(2,4)	(2,1)	105,9	104,3
– Davon reife Märkte	2,0	2,3			11,1	11,3	9,6	8,7						
– Davon aufstrebende Märkte	51,8	50,5	18,4	18,7	9,1	8,9			6,4	5,9				
Mineralischer														
Bindemittelabsatz	0,4	0,5			1,8	1,1	1,0	1,0					3,2	2,7
Zuschlagstoffabsatz	18,7	18,8	6,0	8,0	54,0	55,2	33,4	31,1	1,5	1,7			113,7	114,8
– Davon reife Märkte	17,0	17,2			47,5	48,8	33,4	31,1						
– Davon aufstrebende Märkte	1,7	1,7	6,0	8,0	6,6	6,4			1,5	1,7				
Asphaltabsatz					4,2	3,6	3,2	2,8					7,4	6,4
Mio. m ³														
Transportbetonabsatz	8,0	8,0	4,9	6,2	9,0	8,9	5,4	5,7	0,5	0,6			27,8	29,5
– Davon reife Märkte	3,8	3,6			7,6	7,8	5,4	5,7						
– Davon aufstrebende Märkte	4,2	4,5	4,9	6,2	1,3	1,1			0,5	0,6				
Erfolgsrechnung und Bilanz														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag														
Drittkunden	5 170	5 548	2 136	2 424	3 998	3 982	2 378	2 343	561	643			14 243	14 941
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	36	56	107	132	254	262			93	22	(490)	(472)		
Total Nettoverkaufsertrag	5 206	5 604	2 243	2 556	4 252	4 244	2 378	2 343	655	666	(490)	(472)	14 243	14 941
– Davon reife Märkte	1 335	1 581			3 402	3 330	2 378	2 343						
– Davon aufstrebende Märkte	3 871	4 023	2 243	2 556	850	914			655	666				
Betrieblicher EBITDA	994	1 131	629	736	727	693	427	370	212	215	(249)	(195)	2 740	2 951
Betriebliche EBITDA-Marge in %	19,1	20,2	28,1	28,8	17,1	16,3	18,0	15,8	32,4	32,4			19,2	19,7
Betriebsgewinn (-verlust)	702	801	490	575	397	316	215	147	171	162	(256)	(203)	1 719	1 798
– Davon reife Märkte	89	133			242	202	215	147						
– Davon aufstrebende Märkte	613	668	490	575	155	113			171	162				
Betriebsgewinn-Marge in %	13,5	14,3	21,8	22,5	9,3	7,4	9,1	6,3	26,1	24,4			12,1	12,0
EBITDA	916	1 100	528	633	631	583	419	327	195	225	306	470	2 995	3 338
Netto betriebliche Aktiven ¹	7 474	6 540	3 473	3 331	8 254	8 112	6 410	5 940	815	783	10	7	26 436	24 712
Total Aktiven ²	11 695	10 616	5 433	5 083	13 204	13 479	7 566	6 947	1 262	1 339	802	481	39 961	37 944
Total Fremdkapital ²	5 022	4 441	3 554	3 208	6 760	6 511	4 199	3 851	599	610	(65) ³	646 ³	20 069	19 267

¹ Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2013.

² Aufgrund der Neuzuteilung einer Tochtergesellschaft von "Corporate/Eliminationen" zu "Asien, Ozeanien", veränderte sich die Zuteilung der Position "Total Aktiven" und "Total Fremdkapital". Die Vergleichszahlen für diese beiden Berichtssegmente wurden dementsprechend angepasst, die "Total Aktiven" um CHF 495 Mio. und das "Total Fremdkapital" um CHF 1415 Mio. Die Vorjahreszahlen sind per 31. Dezember 2013.

³ Der Betrag von CHF –65 Mio. (2013: 646) besteht aus Fremdkapitalaufnahmen von Dritten durch Corporate im Betrag von CHF 10 622 Mio. (2013: 9836) und Eliminationen für den Transfer von liquiden Mitteln an die Regionen von CHF 10 687 Mio. (2013: 9190).

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Naheer Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Juli–September (ungeprüft)	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Absatz														
Mio. t														
Zementabsatz	16,7	16,4	6,3	6,4	7,5	8,1	4,2	3,7	2,1	2,0	(0,8)	(0,9)	36,0	35,7
– Davon reife Märkte	0,7	0,7			3,7	4,2	4,2	3,7						
– Davon aufstrebende Märkte	16,0	15,7	6,3	6,4	3,8	3,9			2,1	2,0				
Mineralischer Bindemittelabsatz	0,1	0,2			0,8	0,4	0,5	0,3					1,4	0,9
Zuschlagstoffabsatz	6,1	6,6	2,0	2,5	19,3	20,8	16,1	14,8	0,6	0,6			44,1	45,4
– Davon reife Märkte	5,6	6,0			16,5	18,0	16,1	14,8						
– Davon aufstrebende Märkte	0,6	0,6	2,0	2,5	2,8	2,8			0,6	0,6				
Asphaltabsatz					1,5	1,3	1,8	1,7					3,3	3,0
Mio. m ³														
Transportbetonabsatz	2,8	2,8	1,6	2,0	3,1	3,3	2,3	2,4	0,2	0,2			9,7	10,7
– Davon reife Märkte	1,4	1,3			2,5	2,8	2,3	2,4						
– Davon aufstrebende Märkte	1,4	1,5	1,6	2,0	0,6	0,5			0,2	0,2				
Erfolgsrechnung														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag														
Drittkunden	1 704	1 633	737	789	1 458	1 574	1 099	1 085	184	211			5 182	5 292
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	14	35	41	49	77	58			33	10	(164)	(152)		
Total Nettoverkaufsertrag	1 719	1 668	777	838	1 535	1 632	1 099	1 085	217	221	(164)	(152)	5 182	5 292
– Davon reife Märkte	470	513			1 185	1 239	1 099	1 085						
– Davon aufstrebende Märkte	1 248	1 155	777	838	350	393			217	221				
Betrieblicher EBITDA	316	304	219	236	319	341	272	245	76	72	(89)	(66)	1 114	1 131
Betriebliche EBITDA-Marge in %	18,4	18,3	28,1	28,1	20,8	20,9	24,8	22,6	35,0	32,4			21,5	21,4
Betriebsgewinn (-verlust)	214	204	168	185	204	218	199	167	62	47	(90)	(69)	757	752
– Davon reife Märkte	49	55			110	131	199	167						
– Davon aufstrebende Märkte	164	150	168	185	94	87			62	47				
Betriebsgewinn-Marge in %	12,4	12,2	21,6	22,1	13,3	13,3	18,1	15,3	28,4	21,4			14,6	14,2
EBITDA	285	333	188	237	286	293	250	226	70	68	103	108	1 181	1 264

Überleitungsrechnung der Ergebnisse zur konsolidierten Erfolgsrechnung des Holcim-Konzerns

Mio. CHF (ungeprüft)	Erläuterungen	Januar–Sept. 2014	Januar–Sept. 2013	Juli–Sept. 2014	Juli–Sept. 2013
Betriebsgewinn		1 719	1 798	757	752
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		1 021	1 153	357	380
Betrieblicher EBITDA		2 740	2 951	1 114	1 131
Dividendenertrag	8	2	3	0	3
Übriger ordentlicher Ertrag	8	109	204	18	32
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		124	100	47	34
Übriger Finanzertrag	9	21	80	3	64
EBITDA		2 995	3 338	1 181	1 264
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		(1 021)	(1 153)	(357)	(380)
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	8	(2)	(4)	(1)	(3)
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	9	73	88	22	25
Finanzaufwand	10	(436)	(576)	(153)	(208)
Konzerngewinn vor Steuern		1 608	1 693	692	699

5 Information nach Produktlinien

Mio. CHF	Zement ¹		Zuschlag- stoffe		Weitere Baustoffe und Service- leistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–September (ungeprüft)	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Erfolgsrechnung und Bilanz										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	8 665	9 057	1 148	1 195	4 431	4 689			14 243	14 941
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	705	809	647	630	433	418	(1 785)	(1 857)		
Total Nettoverkaufsertrag	9 370	9 865	1 795	1 825	4 864	5 107	(1 785)	(1 857)	14 243	14 941
– davon Asien, Ozeanien	3 991	4 242	420	494	1 133	1 253	(338)	(386)	5 206	5 604
– davon Lateinamerika	1 909	2 083	48	67	479	639	(193)	(233)	2 243	2 556
– davon Europa	1 887	2 002	932	890	1 982	1 909	(550)	(557)	4 252	4 244
– davon Nordamerika	1 100	1 034	372	353	1 177	1 235	(272)	(278)	2 378	2 343
– davon Afrika, Naher Osten	602	607	21	20	59	62	(27)	(24)	655	666
– davon Corporate/Eliminationen	(119)	(103)	1	1	33	9	(406)	(378)	(490)	(472)
Betriebsgewinn (-verlust)	1 587	1 696	152	145	(20)	(43)			1 719	1 798
– davon Asien, Ozeanien	657	716	47	67	(2)	18			702	801
– davon Lateinamerika	480	555	1	11	8	10			490	575
– davon Europa	307	277	90	72	0	(34)			397	316
– davon Nordamerika	189	137	33	22	(7)	(13)			215	147
– davon Afrika, Naher Osten	172	166	2	0	(3)	(4)			171	162
– davon Corporate/Eliminationen	(218)	(156)	(22)	(27)	(17)	(19)			(256)	(203)
Betriebsgewinn- (-verlust) Marge in %	16,9	17,2	8,5	7,9	(0,4)	(0,8)			12,1	12,0
Netto betriebliche Aktiven²	17 700	16 641	5 036	4 848	3 700	3 222			26 436	24 712

¹ Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

² Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2013.

Mio. CHF	Zement ¹		Zuschlag- stoffe		Weitere Baustoffe und Service- leistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Juli–September (ungeprüft)										
Erfolgsrechnung										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	3 051	3 006	432	454	1 699	1 832			5 182	5 292
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	225	283	241	242	159	122	(625)	(647)		
Total Nettoverkaufsertrag	3 275	3 290	674	695	1 858	1 954	(625)	(647)	5 182	5 292
– davon Asien, Ozeanien	1 297	1 205	139	165	406	413	(124)	(115)	1 719	1 668
– davon Lateinamerika	667	689	16	21	158	206	(64)	(78)	777	838
– davon Europa	686	794	333	338	697	709	(180)	(210)	1 535	1 632
– davon Nordamerika	491	440	178	164	548	602	(118)	(121)	1 099	1 085
– davon Afrika, Naher Osten	198	202	8	7	21	22	(10)	(10)	217	221
– davon Corporate/Eliminationen	(64)	(41)	1	0	27	1	(128)	(112)	(164)	(152)
Betriebsgewinn (-verlust)	623	615	91	97	43	40			757	752
– davon Asien, Ozeanien	193	168	18	28	4	8			214	204
– davon Lateinamerika	169	173	0	3	0	9			168	185
– davon Europa	155	179	40	40	9	(1)			204	218
– davon Nordamerika	124	98	39	36	35	33			199	167
– davon Afrika, Naher Osten	61	48	1	0	(1)	(1)			62	47
– davon Corporate/Eliminationen	(79)	(52)	(7)	(10)	(4)	(8)			(90)	(69)
Betriebsgewinn-Marge in %	19,0	18,7	13,5	13,9	2,3	2,1			14,6	14,2

¹ Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

6 Veränderung des Nettoverkaufsertrags

Mio. CHF	Januar–Sept. 2014	Januar–Sept. 2013	Juli–Sept. 2014	Juli–Sept. 2013
Mengen und Preise	505	(35)	45	111
Veränderung Konsolidierungskreis	(153)	(503)	(23)	(206)
Veränderung Wechselkurse	(1 049)	(430)	(132)	(355)
Total	(697)	(967)	(110)	(450)

7 Veränderung des Betriebsgewinns

Mio. CHF	Januar–Sept. 2014	Januar–Sept. 2013	Juli–Sept. 2014	Juli–Sept. 2013
Mengen, Preise und Kosten	50	73	22	72
Veränderung Konsolidierungskreis	23	(45)	10	(21)
Veränderung Wechselkurse	(152)	(60)	(27)	(47)
Total	(79)	(32)	5	4

8 Übriger Ertrag

Mio. CHF	Januar–Sept. 2014	Januar–Sept. 2013	Juli–Sept. 2014	Juli–Sept. 2013
Dividendenertrag	2	3	0	3
Übriger ordentlicher Ertrag	109	204	18	32
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	(2)	(4)	(1)	(3)
Total	108	203	17	32

Die Position "Übriger ordentlicher Ertrag" umfasst vorwiegend Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen.

In 2013 enthielt die Position "Übriger ordentlicher Ertrag" einen Nettoverkaufsgewinn von AUD 151 Millionen (CHF 139 Millionen) aus der Veräusserung von 25 Prozent Anteile am Eigenkapital von Cement Australia. Weitere Informationen sind in Erläuterung 2 enthalten.

9 Finanzertrag

Mio. CHF	Januar–Sept. 2014	Januar–Sept. 2013	Juli–Sept. 2014	Juli–Sept. 2013
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	73	88	22	25
Übriger Finanzertrag	21	80	3	64
Total	93	168	25	89

Die Position “Übriger Ertrag” umfasst vorwiegend Zinserträge aus Darlehen und Forderungen.

In 2013 enthielt die Position “Übriger Finanzertrag” die teilweise Realisation der Veränderung des Fair Value der Entschädigungsforderung mit der Verstaatlichung von Holcim Venezuela im Betrag von CHF 57 Millionen.

10 Finanzaufwand

Mio. CHF	Januar–Sept. 2014	Januar–Sept. 2013	Juli–Sept. 2014	Juli–Sept. 2013
Zinsaufwand	(417)	(458)	(143)	(150)
Marktwertveränderungen auf Finanzinstrumenten	1	0	0	0
Amortisation auf Anleihen und Privatplazierungen	(11)	(9)	(4)	(3)
Auflösung des Abzinsungsbetrages bei Rückstellungen	(15)	(10)	(5)	(2)
Übriger Finanzaufwand	(34)	(59)	(12)	(23)
Kursverlust netto	(9)	(55)	(8)	(32)
Aktivierter Finanzaufwand	49	16	18	3
Total	(436)	(576)	(153)	(208)

Die Positionen “Zinsaufwand” und “Übriger Finanzaufwand” umfassen vorwiegend Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten, bemessen zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Position “Aktivierter Finanzaufwand” umfasst Zinskosten, die bei grossen Projekten in der Berichtsperiode aktiviert werden.

11 Andere kurzfristige Forderungen

Die Corporación Socialista Del Cemento, S.A., die das ehemalige Werk von Holcim betreibt, hat den verbleibenden Kompensationsbetrag von USD 97 Millionen, dessen Zahlung bis 10. September 2014 erwartet wurde, nicht transferiert. Holcim ist in Kontakt mit den entsprechenden Beteiligten in Venezuela, um die Situation zu erörtern und wird, falls erforderlich, alle rechtlichen Schritte einleiten, um die fälligen Zahlungen einzufordern. Es wurde daher keine Wertberichtigung erfasst.

12 Zum Verkauf gehaltene Aktiven und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven

Im dritten Quartal 2013 unterzeichnete Holcim eine Absichtserklärung mit Cemex, welche am Ende dieser Berichtsperiode noch Bestand hatte. In Spanien planten Holcim und Cemex ihre Geschäftsbereiche Zement, Transportbeton und Zuschlagstoffe zusammenzulegen, wobei Holcim eine Beteiligung von 25 Prozent an der kombinierten Einheit erhalten hätte. In Deutschland wird Holcim ein Zementwerk, zwei Zementmahlanlagen und eine Hüttensand-Granulationsanlage sowie diverse Kies- und Transportbetonwerke im Westen des Landes von Cemex erwerben und mit seinen derzeitigen Aktivitäten in Norddeutschland zusammenlegen. Cemex wird im Gegenzug Holcim (Česko) a.s. erwerben, welche in den Geschäftsbereichen Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton tätig ist. Die Aktiven und die Verbindlichkeiten der Aktivitäten in Spanien und Tschechien wurden im dritten Quartal 2013 als zum Verkauf gehalten klassiert.

Die Europäische Kommission genehmigte im Juni 2014 den geplanten Erwerb von Cemex West in Deutschland ohne Auflagen. Die geplante Transaktion mit Cemex in Spanien wurde von der Europäischen Kommission im September 2014 ebenfalls ohne Auflagen genehmigt.

Im Oktober 2014 unterzeichneten Holcim und Cemex eine verbindliche Vereinbarung mit den nachfolgenden Änderungen zur Absichtserklärung: In Spanien werden die beiden Unternehmen nun keine gemeinsame Einheit schaffen. Cemex wird stattdessen Holcims Gador Zementwerk und das Yeles Mahlwerk übernehmen. Im Gegenzug wird Holcim seine verbleibenden Aktivitäten in Spanien sowie Zuschlagstoff- und Transportbetonpositionen behalten. In Deutschland und Tschechien bleibt der Umfang der Transaktion unverändert. Der Abschluss der Transaktionen wird im Laufe des ersten Quartals 2015 erwartet.

13 Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfasst und bewertet zum Fair Value

Die folgenden Tabellen zeigen die Finanzinstrumente des Konzerns, die per 30. September 2014 und per 31. Dezember 2013 zum Fair Value verbucht und bewertet wurden.

In der angewandten Bewertungstechnik gab es keine Änderung für die untenstehenden Werte seit dem letzten Jahresabschluss.

Mio. CHF	Fair Value Level 1	Fair Value Level 2	Total
30.9.2014			
Finanzielle Vermögenswerte			
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
– Beteiligungen an Dritten	2	88	89
– Sonstige	1	93	94
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		63	63
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		2	2

Mio. CHF	Fair Value Level 1	Fair Value Level 2	Total
31.12.2013			
Finanzielle Vermögenswerte			
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
– Beteiligungen an Dritten	2	89	91
– Sonstige	1	86	87
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		102	102
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		1	1

14 Anleihen

Am 22. Januar 2014 hat Holcim Finance (Luxembourg) S.A. eine Anleihe über EUR 500 Millionen mit einem Coupon von 3,0 Prozent und einer Laufzeit von 10 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung von bestehenden Schulden und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

Am 30. Mai 2014 hat Holcim Capital México, S.A. de C.V. eine Anleihe über MXN 2.0 Milliarden mit einem variablen Zinssatz und einer Laufzeit von 4 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung von bestehenden Bankschulden von Holcim México S.A. de C.V. und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

15 Eventualverbindlichkeiten und Kaufverpflichtungen

Die Kaufverpflichtungen beliefen sich auf CHF 1003 Millionen (31. Dezember 2013: 1284). Die Abnahme steht mehrheitlich im Zusammenhang mit Kaufverpflichtungen für Produkte, die in den vergangenen neun Monaten realisiert wurden. Die Eventualverbindlichkeiten beliefen sich auf CHF 994 Millionen (31. Dezember 2013: 779). Die Zunahme ist im Wesentlichen auf die verhängte Busse gegen Holcim Brasilien zurückzuführen (siehe nachfolgend).

Am 20. Juni 2012 verfügte die indische Wettbewerbsbehörde eine Busse in der Höhe von INR 23 119 Millionen (CHF 357 Millionen) gegen zwei indische Konzerngesellschaften. Die Verfügung bezichtigt mehrere indische Zementproduzenten der Verletzung von geltendem Wettbewerbsrecht. Die zwei indischen Konzerngesellschaften bestreiten diese Vorwürfe und haben die Verfügung bei der zuständigen Behörde angefochten; eine Entscheidung ist ausstehend. Aufgrund einer Verfügung wurden insgesamt 10 Prozent der Busse von den beiden indischen Konzerngesellschaften bei einem Finanzinstitut platziert. Diese Platzierung ist versehen mit einem Sicherungsrecht zugunsten der Berufungsinstanz der Wettbewerbsbehörde. Auf Grundlage des Gutachtens einer externen Rechtsberatung schätzt Holcim die erfolgreiche Anfechtung der Verfügung als wahrscheinlich ein, weshalb keine Rückstellung gebildet wurde.

Am 28. Mai hat das Conselho Administrativo de Defesa Econômica (CADE) eine Verfügung einschliesslich Bussen gegen mehrere brasilianische Zementhersteller erlassen. Davon ist auch die Konzerngesellschaft Holcim Brasilien betroffen, gegen die eine Busse von BRL 508 Millionen (CHF 197 Millionen) verhängt wurde. Die Verfügung bezieht sich auf im Jahr 2006 eingeleitete kartellrechtliche Untersuchungen, mit denen die Geschäftspraktiken mehrerer führender Zementhersteller in Brasilien untersucht wurden. Holcim Brasilien hat im Rahmen dieses Verfahrens stets alle verlangten Informationen zur Verfügung gestellt. Das Unternehmen betont, dass es sich stets an die gesetzlichen Vorschriften und die geltenden Wettbewerbsregeln hält. Holcim Brasilien wird alle verfügbaren rechtlichen Schritte unternehmen, um seine Position zu verteidigen. Dementsprechend wurde keine Rückstellung in der Konzernrechnung gebildet.

16 Ausschüttung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 29. April 2014 wurde für das Geschäftsjahr 2013 eine Barausschüttung aus Kapitaleinlagereserven von CHF 1.30 pro Namenaktie ausgerichtet. Dies entspricht einer Ausschüttung von CHF 423 Millionen.

17 Sonstige Informationen

Holcim Ltd und Lafarge S.A. gaben am 7. April 2014 ihre Absicht bekannt, beide Unternehmen im Sinne eines Zusammenschlusses zu vereinen. Der geplante Zusammenschluss würde als öffentliches Tauschangebot von Holcim für alle ausstehenden Lafarge-Aktien im Verhältnis 1:1 strukturiert. Der Zusammenschluss steht unter dem Vorbehalt des Abschiessens von bindenden Verträgen, der Genehmigungen der zuständigen Behörden sowie anderer üblicher Bewilligungen und der Zustimmung der Aktionäre von Holcim Ltd. Der Vollzug der Transaktion ist auf das Ende des ersten Halbjahres 2015 vorgesehen.

Am 28. Oktober 2014 gaben Holcim und Lafarge bekannt, dass sie den geplanten Zusammenschluss formell bei der Europäischen Kommission angemeldet haben, mit dem Ziel einer Freigabe durch die Wettbewerbsbehörde. Holcim und Lafarge haben mit dieser Anmeldung nun alle erforderlichen Anmeldungen bei Wettbewerbsbehörden weltweit abgeschlossen.

18 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach der Berichtsperiode.

19 Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung

Der Zwischenbericht wurde vom Verwaltungsrat der Holcim Ltd am 1. November 2014 zur Veröffentlichung freigegeben.

20 Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse

		Erfolgsrechnung		Bilanz		
		Durchschnittskurse in CHF		Schlusskurse in CHF		
		Januar–Sept.				
		2014	2013	30.9.2014	31.12.2013	30.9.2013
1 Euro	1 EUR	1.22	1.23	1.21	1.23	1.22
1 US Dollar	1 USD	0.90	0.93	0.95	0.89	0.91
1 Britisches Pfund	1 GBP	1.50	1.45	1.55	1.47	1.46
1 Australischer Dollar	1 AUD	0.83	0.92	0.83	0.79	0.84
100 Brasilianische Real	100 BRL	39.30	44.30	38.83	37.67	40.09
1 Kanadischer Dollar	1 CAD	0.82	0.91	0.85	0.84	0.88
1 000 Indonesische Rupiah	1 000 IDR	0.08	0.09	0.08	0.07	0.08
100 Indische Rupie	100 INR	1.48	1.63	1.54	1.44	1.44
100 Marokkanische Dirham	100 MAD	10.86	11.04	10.88	10.90	10.91
100 Mexikanische Peso	100 MXN	6.85	7.38	7.06	6.81	6.85

Aktien Holcim

Die Holcim-Aktien (Valorennummer 1221405) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden im Main Standard der SIX Swiss Exchange gehandelt. Telekurs listet die Namenaktie unter dem Kurzzeichen HOLN auf. Bei Bloomberg lautet die entsprechende Abkürzung HOLN VX, während Thomson Reuters den Code HOLN.VX verwendet. Jede Aktie hat ein Stimmrecht. Per 30. September 2014 betrug die Börsenkapitalisierung der Holcim Ltd CHF 22,8 Milliarden.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann gewisse zukunftsgerichtete Aussagen zu den Geschäftsaktivitäten, der Entwicklung und der Wirtschaftlichkeit des Konzerns beinhalten. Solche Aussagen können von einer Anzahl von Risiken, Unsicherheiten und anderen wichtigen Faktoren abhängen wie zum Beispiel (1) Wettbewerbsdruck; (2) rechtliche und regulatorische Entwicklungen; (3) globale, makroökonomische und politische Trends; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Verzögerung oder Unmöglichkeit, behördliche Bewilligungen zu erlangen; (6) technische Entwicklungen; (7) rechtliche und behördliche Verfahren; (8) negative Publizität und Medienberichte, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können.

Holcim unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

Termine für die finanzielle Berichterstattung

Presse- und Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2014	23. Februar 2015
Resultate zum ersten Quartal 2015	5. Mai 2015
Generalversammlung	5. Mai 2015

Holcim Ltd
Zürcherstrasse 156
CH-8645 Jona/Schweiz
Telefon +41 58 858 86 00
Fax +41 58 858 86 09
info@holcim.com
www.holcim.com

Corporate Communications
Markus Jaggi
Telefon +41 58 858 87 10
Fax +41 58 858 87 19
communications@holcim.com

Investor Relations
Bernhard A. Fuchs
Telefon +41 58 858 87 87
Fax +41 58 858 80 09
investor.relations@holcim.com

© 2014 Holcim Ltd
Gedruckt in der Schweiz auf FSC-Papier

